



JEDES KIND ZÄHLT

**Unser Jahresbericht
2024**



Liebe Leser*innen,

2024 war eines der schlimmsten Jahre für von Krieg betroffene Kinder seit Jahrzehnten. Zunehmende Konflikte haben dazu geführt, dass mehr Kinder vertrieben wurden, mehr Kinder Gewalt und Ausbeutung erlebten, keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung, zu Bildung und Nahrungsmitteln hatten und mehr Kinder langfristige psychische Folgen davontrugen. Unsere Arbeit war deshalb wichtiger denn je.

Wir sind dankbar für die zunehmende Aufmerksamkeit, die War Child in Deutschland erfährt, und die es uns ermöglicht hat, uns weiterzuentwickeln. Die Ergebnisse, die wir 2024 erzielen konnten, entstanden unter der engagierten Leitung meines Vorgängers, Dr. Dirk Reinsberg. Ihm gilt mein herzlicher Dank – für seinen Einsatz, seine Hingabe und das starke Fundament, das er für unser weiteres Wachstum in Deutschland gelegt hat. Es ist mir eine Ehre, als neue Geschäftsführerin auf dieser Basis weiterzuarbeiten.

Dr. Dirk Reinsberg: „Dies waren spannende, lehrreiche, durch Konflikte erschütterte, aber auch Hoffnung gebende drei Jahre bei War Child. Diese Organisation ist so wichtig. Ich bin sehr froh, dass Nienke die Aufgabe der Leitung übernommen hat. Das Team und sie werden War Child wachsen lassen und damit viel mehr Kinder unterstützen können. Denn kein Kind gehört in den Krieg. Jemals.“

TeamUp: Unsere Programmarbeit in Deutschland

2024 lebten über eine Million Kinder mit Fluchtgeschichte in Deutschland, viele in Gemeinschaftsunterkünften. Um das psychische Wohlbefinden einer größeren Zahl dieser Kinder verbessern zu können, haben wir unser Spiel- und Bewegungsprogramm TeamUp weiter ausgebaut. Unsere Arbeit in diesem Bereich ist durch die Verleihung des HanseMercur Preises für Kinderschutz und die große Unterstützung durch die Deutsche Postcode Lotterie und die BNP Paribas Stiftung anerkannt worden.

Fundraising und Netzwerkarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war der Ausbau unserer Fundraising-Netzwerke – insbesondere in der Musikbranche und über das niederländische Netzwerk in Deutschland. Dabei sind wertvolle Verbindungen für die Gegenwart und Zukunft entstanden, etwa zu FKP Scorpio, einem der größten Veranstalter von Live-Kultur in Europa, zum Reeperbahn Festival und zur Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co KG. Im Fundraising konnten wir wichtige Erfolge feiern. Wir launchten unsere neue Webseite, setzten Kampagnen um – und brachten War Child mit der Unterstützung von Capri-Sun bis in die Supermärkte.

2024 konnten wir viele neue Menschen und Organisationen in unsere Arbeit einbeziehen. Wir sind bereit, noch mehr Kinder zu erreichen, zu stärken – und sie dabei zu unterstützen, Angst und Trauer zu verarbeiten, wieder mehr Kontrolle über ihr Leben zu gewinnen und Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen.



Man kann ein Kind aus dem Krieg holen – aber wie holt man den Krieg aus dem Kind? Mit Kreativität und Wissenschaft. Dafür setzen wir uns jeden Tag ein.

Nienke Teunissen

Geschäftsführerin War Child Deutschland

UNSERE MISSION

Wir können die Vergangenheit der Kinder nicht ändern, aber zusammen mit den Kindern und mit Ihnen können wir ihre Zukunft positiv beeinflussen – indem wir sie schützen, ihnen Bildungschancen bieten, ihre Widerstandskraft stärken und einen Raum schaffen, in dem sie heilen können.

Über die vergangenen zehn Jahre hat sich die Situation für viele Kinder in Konfliktgebieten deutlich verschärft: Kriege und bewaffnete Auseinandersetzungen sind weiter eskaliert, immer mehr Menschen sind auf der Flucht - und es fehlt an dringend benötigter Unterstützung. Klimabedingte Katastrophen, zunehmende Nahrungsmittelknappheit und ein rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen die Lage in einigen Regionen zusätzlich. All das hat zu einer komplexen globalen Krisenlage geführt, deren Hauptlast Kinder und Jugendliche tragen.

Während die Zahl der von bewaffneten Konflikten und Kriegen betroffenen Kinder erneut gestiegen ist – auf erschütternde 473 Millionen – stehen gleichzeitig immer weniger finanzielle Mittel und Ressourcen zur Verfügung, um diese Kinder angemessen zu unterstützen.



Kein Kind darf durch Krieg seine Zukunftschancen verlieren. Unser Ziel ist somit klar: eine Welt, in der jedes von Krieg betroffene Kind die Chance hat, sich sicher, gesund und selbstbestimmt zu entwickeln.

Deshalb haben wir wissenschaftlich fundierte Methoden entwickelt, die die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern stärken, sie vor Gewalt und Ausbeutung schützen und ihre Lern- und Entwicklungschancen fördern. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in betroffenen Ländern setzen wir alles daran, diese wirksamen Ansätze möglichst vielen Kindern zugänglich zu machen – auch an schwer erreichbaren und gefährlichen Orten.

WAR CHILD ALLIANCE



2024 begann für uns mit einem wichtigen Schritt nach vorn: Die **War Child Alliance** nahm ihre Arbeit auf. In unserem neuen globalen Bündnis haben sich War Child Sektionen aus der ganzen Welt zusammengeschlossen, um gemeinsam noch mehr Kinder erreichen zu können.

Am Ende unseres ersten gemeinsamen Jahres als War Child Alliance blicken wir mit Stolz zurück: Wir konnten nicht nur wertvolle Erkenntnisse darüber gewinnen, wie wir das Potenzial unserer neuen Strukturen optimal nutzen können, sondern haben auch bereits erste große Erfolge erzielt, indem wir unsere Ressourcen erfolgreich gebündelt, unsere Stärken vereint – und so nach kurzer Zeit deutlich mehr Wirkung erzielt haben. Die dezentrale Steuerungsstruktur ermöglichte es, Entscheidungen näher an der praktischen Umsetzung und der Lebenswirklichkeit der betroffenen Kinder zu treffen. So wurde auch unsere Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen weiter gestärkt.

Die War Child Alliance war 2024 in 19 Ländern präsent und setzt sich aus der War Child Alliance Foundation – einer neuen internationalen Einrichtung, die das Alliance-Netzwerk koordiniert und weltweit Programme umsetzt – sowie unseren fünf War Child Sektionen zusammen, deren Hauptfokus auf der Mittelbeschaffung liegt: **War Child Niederlande**, **War Child UK**, **War Child Deutschland**, **War Child Schweden** und **Children in Conflict** in den USA.

ZAHLEN & FAKTEN

*Wir tun alles, was wir können, um so viele Kinder wie möglich zu erreichen.
Und wir werden nicht aufgeben.*

Im Jahr 2024 erreichten wir mit unserer Arbeit weltweit 2.239.985 Menschen – 136 % mehr als 2023. Der erneut deutliche Anstieg ist auch auf die anhaltende Gewalt in den besetzten palästinensischen Gebieten zurückzuführen. Allein dort unterstützten wir rund 1,4 Millionen Menschen.

Der Großteil aller Teilnehmenden unserer weltweiten Programme waren Kinder (61 %), 39 % von ihnen Erwachsene. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen nahmen entweder direkt über uns an unseren Programmen teil oder wurden über unsere lokalen Partnerorganisationen erreicht.

2.239.985

Menschen hat War Child 2024 unterstützt.

61% Kinder (0-17 Jahre)
1.370.779 Kinder



53% weiblich
1.193.585 weiblich



39% Erwachsene (18 Jahre und älter)
869.206 Erwachsene



47% männlich
1.046.400 männlich



30% Jugendliche (15-24 Jahre)
674.596 Jugendliche



UNSERE PROGRAMME

Unsere Arbeit basiert auf dem **War Child Care System**: einer Kombination verschiedener wissenschaftlich geprüfter Methoden, die psychosoziale Unterstützung, Schutz und Bildung miteinander verbinden und so das Wohlbefinden von Kindern in Konfliktgebieten verbessern. Innerhalb dieses Systems unterstützen Programme wie **Can't Wait to Learn** und **TeamUp** die Kinder.

Can't Wait to Learn ist unser innovatives Bildungsprogramm – und war im Jahr 2024 wichtiger denn je. Denn im vergangenen Jahr konnten über 100 Millionen Kinder aufgrund von Krieg und Konflikten nicht zur Schule gehen. Mit TeamUp unterstützten wir – in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, darunter Save the Children und SOS-Kinderdorf – geflüchtete Kinder auf sozialer und emotionaler Ebene durch strukturierte Sport-, Spiel- und Bewegungsaktivitäten. Auch hier lag der Fokus 2024 auf dem Ziel, unsere Reichweite auszubauen, um noch mehr Kinder mit unserem wirkungsvollen Programm erreichen zu können.

Wie auch in den Jahren zuvor hinterfragten wir unsere eigene Arbeit laufend kritisch: Forscher*innen testeten unsere Interventionen wissenschaftlich, um ihre positive Wirkung nachweisen zu können. Wir begleiten die Programme und evaluieren ihre Effektivität, etwa indem wir Rückmeldungen der Teilnehmenden und weiterer Beteiligter sammeln – alles mit dem Ziel, stets bestmöglich auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Seit Jahren nehmen Tausende Kinder mithilfe von Tablets am Programm **Can't Wait to Learn** teil. Wir sind stolz darauf, dass das Programm 2024 mit dem renommierten Yidan-Preis für Bildungsentwicklung ausgezeichnet wurde. „Der Einsatz aller, die sich für die Verbesserung der Bildung von Kindern in Konfliktgebieten engagieren, hat Can't Wait to Learn zu einem nachweislich erfolgreichen Programm gemacht“, so Luke Stannard, Programmleiter von Can't Wait to Learn. Mit dem Preis verbunden war eine Förderung in Höhe von drei Millionen Euro.



DRINGENDE NOTHILFE

Trotz immenser Herausforderungen und nahezu unmöglicher Umstände konnten unsere Teams und Partner auch in Konfliktgebieten wie Gaza und der Demokratischen Republik Kongo lebensrettende Unterstützung bereitstellen.

2024 war ein Jahr, in dem Krieg und Konflikte täglich die Nachrichten dominierten. Die Welt erlebte eine schwere Gewalteskalation. 2024 war ein Jahr, in dem Hunderte Millionen Kinder unter den Bedingungen von Krieg und Gewalt aufwuchsen – im Nahen Osten, auf dem afrikanischen Kontinent, in Südamerika und in unmittelbarer Nähe: in der Ukraine, wo die humanitäre Lage ebenfalls weiterhin äußerst besorgniserregend war.

Vielerorts mussten wir dringende Nothilfe leisten – etwa in Gaza, im Libanon, der DR Kongo und im Südsudan. Trotz der erschütternden Umstände, von denen auch viele unserer Mitarbeitenden selbst betroffen waren, konnten unsere Teams sofort reagieren und Hunderttausende Menschen erreichen.

Insbesondere in Gaza, im Libanon, der DR Kongo und im Südsudan waren die Auswirkungen auf die Kinder massiv. Mit Lebensmitteln, Kleidung und Hygienesets konnten wir erste lebensnotwendige Hilfe leisten. All das wurde – wann immer möglich – von psychologischer Erster Hilfe begleitet.

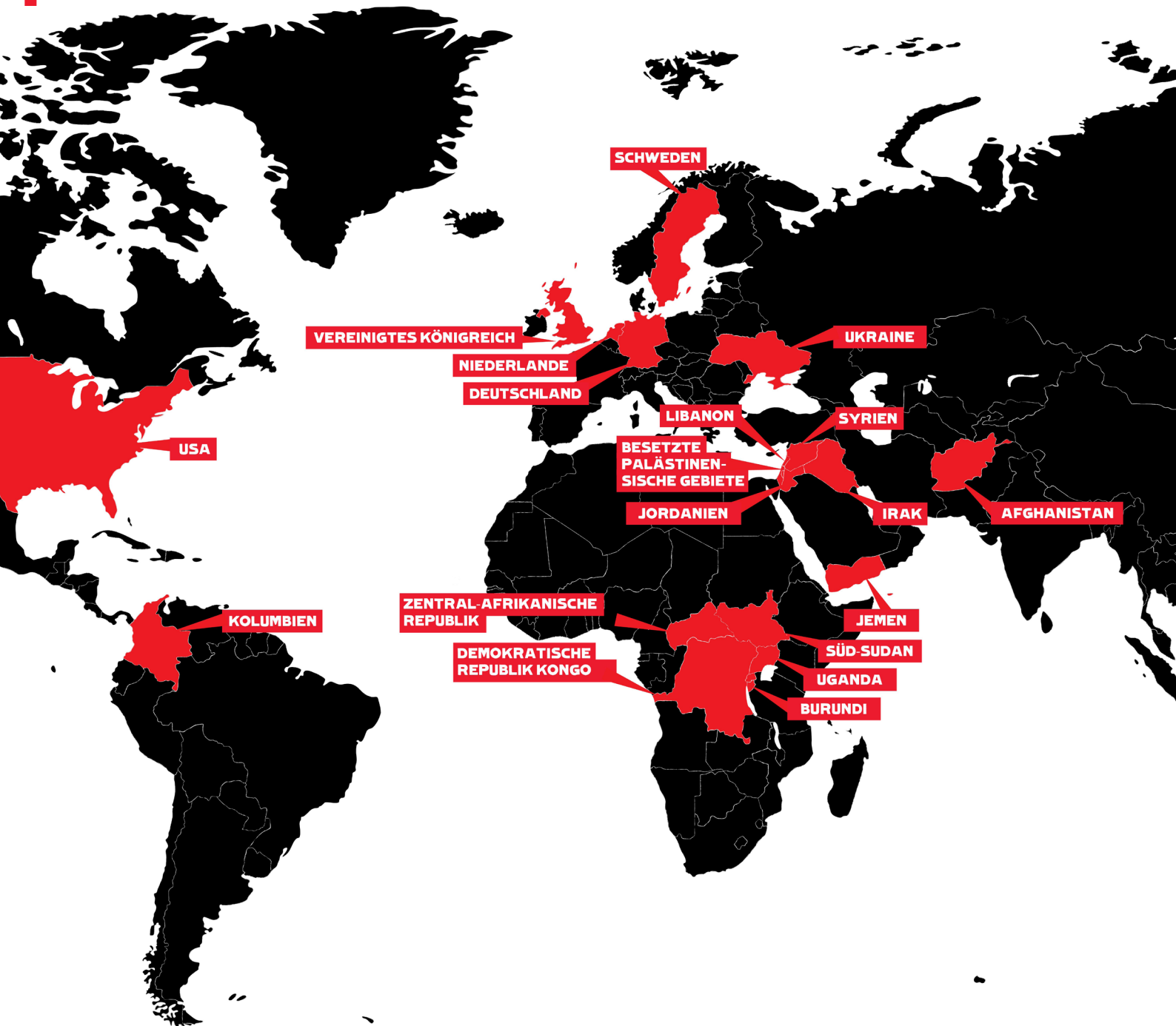
Im Jahr 2024 erlebte Gaza eine beispiellose humanitäre Krise. Es mangelte an allem. Das Ausmaß der Zerstörung war und ist noch immer enorm. Schätzungen zufolge starben 15.000 Kinder, Tausende wurden körperlich verletzt, unzählige erlitten schwere Traumata, erlebten schwere Verluste und standen vor einer ungewissen Zukunft. Der Bedarf an psychosozialer Unterstützung war riesig. In Zusammenarbeit mit Partnern konnten wir durch Nothilfe letztlich über 1,4 Millionen Menschen erreichen – mit Maßnahmen, die von der Versorgung mit Lebensmitteln, sauberem Trinkwasser und Hygienesets bis hin zu Bildung und psychologischer Betreuung reichten. Im Jahr 2024 wuchsen 1,1 Millionen Kinder in Gaza unter den verheerenden Bedingungen des Krieges auf. Im am stärksten betroffenen Teil der besetzten palästinensischen Gebiete erreichten wir 184.031 Menschen, denen wir lebensnotwendige Güter bereitstellten sowie Zugang zu psychosozialer Unterstützung und Bildung boten.



WO WIR ARBEITEN

Im Jahr 2024 waren wir in **19 Ländern** im Einsatz – in seit Jahren andauernden, neu aufflammenden und in Vergessenheit geratenen Konflikten. Der Bedarf an Unterstützung ist größer denn je.

Unsere direkte Arbeit vor Ort wurde ergänzt durch die Weitergabe unseres Fachwissens und unserer bewährten Methoden an internationale Partner, Organisationen und staatliche Stellen.



473 Millionen Kinder wachsen weltweit mit den Auswirkungen grausamer Kriege und Konflikte auf. 473 Millionen reale Menschen – mit Namen, Gesichtern und Geschichten. Das sind mehr als genug Gründe, alles zu geben. Denn jedes Kind zählt!

WAR CHILD DEUTSCHLAND



TeamUp in Hamburg und Berlin

Unser Programm TeamUp ist eine bewegungsbasierte psychosoziale Unterstützungsmaßnahme, die von War Child, Save the Children und UNICEF Niederlande entwickelt wurde und inzwischen Kinder in und aus Konfliktgebieten weltweit erreicht. 2022 implementierten wir das Programm auch in Deutschland. Seitdem dürfen wir in Hamburg und Berlin erleben, wie **TeamUp** es schafft, die mentale Gesundheit von Kindern mit Fluchtgeschichte mithilfe von Spiel, Bewegung und Routinen zu stärken und sie dabei zu unterstützen, belastende Erfahrungen zu verarbeiten.

2024 hat uns noch einmal klar gezeigt: TeamUp bewegt. Denn das Interesse wächst – auf allen Seiten. Wir konnten im Verlauf des Jahres erstmals vier Ausbildungstermine für neue TeamUp-Moderator*innen anbieten, die das Programm ehrenamtlich in Gemeinschaftsunterkünften umsetzen – mit vollem Erfolg. Bei unserer letzten Runde in Hamburg nahmen mehr als 20 Menschen teil – so viele wie nie zuvor. Das stetig wachsende Team aus Ehrenamtlichen wird von unseren Programmkoordinator*innen Daria Kowol und Till Schuster mit großem Einsatz begleitet. Im Vergleich zu 2023 stieg auch die Anzahl der durchgeführten TeamUp-Sessions bereits deutlich. Insgesamt zählten unsere Moderator*innen dabei 1.455 Teilnahmen. Diese positive Entwicklung verdanken wir auch unseren starken, engagierten Partnern. Unter anderem konnten wir 2024 erneut auf die Unterstützung der Deutschen Postcode Lottery für TeamUp in Deutschland zählen – und zum Jahresende eine weitere, sogar noch umfangreichere Fördervereinbarung für das darauffolgende Jahr unterzeichnen. Der FC St. Pauli unterstützte uns mit einer eindrucksvollen Aktion: Kapitän Jackson Irvine höchstpersönlich stellte unsere Arbeit in einem Video auf Instagram vor, rief zur Teilnahme an der TeamUp-Ausbildung auf – und begeisterte damit viele neue Menschen für War Child.

Zu unseren großen TeamUp-Highlights des Jahres gehörte auch die Auszeichnung mit dem **HanseMerkur Preis für Kinderschutz**. Die Belegschaft der HanseMerkur wählte TeamUp in Deutschland zum Sieger des Mitarbeiter*innen-Preises – eine großartige Würdigung unserer Arbeit für geflüchtete Kinder. Und die Freude war sogar dreifach: Neben der Auszeichnung selbst durften wir uns über eine finanzielle Förderung zur Weiterentwicklung des Programms sowie über wertvolle mediale Aufmerksamkeit freuen.





Seit der Gründung in 2019 ist War Child Deutschland stetig gewachsen. 2024 war auch abseits unserer Programmtätigkeiten ein Jahr bedeutender Entwicklungen für unser Team: Susan Barth, Ellen Eichler, Jan Grönwald, Philine Lehmann und Lena Zinnöcker arbeiteten gemeinsam mit Dr. Dirk Reinsberg, Nienke Teunissen und ehrenamtlichen Unterstützer*innen im Laufe des Jahres insbesondere daran, wichtige strategische Weichen zu stellen und starke Kooperationen auf den Weg zu bringen.

Zu den zentralen Meilensteinen gehörte die Weiterentwicklung unserer Musikstrategie, die für uns eine ganz besondere Bedeutung hat. Denn Musik ist seit jeher fest in der DNA von War Child verankert. Mit FKP Scorpio und a.s.s. concerts & promotion konnten wir zwei außerordentlich bedeutende Akteure aus der Musikbranche als Partner gewinnen. Zudem war War Child 2024 erstmals offizieller Charity-Partner des Reeperbahn Festivals – ein wichtiger Schritt, der unsere Präsenz in der Musikwelt weiter festigte und uns neue Zugänge eröffnete.

Im Herbst ging der **Power-Up Cup**, unsere Spendenaktion in der Gaming-Welt, in die zweite Runde. Bei einem Live-Event in der Hamburger MOUZ HQ Arena lieferten sich bekannte Persönlichkeiten – darunter GZSZ-Star Felix von Jascheroff und Schauspieler Johannes Heinrichs – ein aufregendes Mario-Kart-Turnier, um auf unsere Arbeit für Kinder aufmerksam zu machen.

Ende des Jahres setzte Capri-Sun ein starkes Zeichen für War Child. Das weltweit bekannte Unternehmen brachte eine Sonderedition seines Kultgetränks mit War Child Branding in die Supermärkte – und spendete für jede verkaufte Zehnerpackung einen festen Betrag an uns.

2024 stand auch im Zeichen eines neuen Marketingkonzepts, das die Kreativagentur Gustaaaf für uns entwickelte – und einem zentralen War Child Leitsatz neue Strahlkraft verlieh: „Du kannst ein Kind aus dem Krieg holen. Aber wie holst du den Krieg aus dem Kind? Mit Kreativität und Wissenschaft.“

Im Zuge des Ausbaus unserer Kontakte in Deutschland, insbesondere in Hamburg, konnten wir wertvolle Verbindungen über das Netzwerk der Hamburger Originale, einem Zusammenschluss engagierter Hamburger Akteure, und über die niederländische Gemeinschaft in Deutschland knüpfen.



DANK

Spendengewinnung ist der Schlüssel zur Erfüllung von War Childs Mission, Kinder und Jugendliche weltweit zu unterstützen. Denn ohne diese finanziellen Mittel können wir nichts verändern. Doch wertvolle Unterstützung zeigt sich auch in anderer Form. Unser Dank gilt all jenen, die uns in die Lage versetzen, unsere Arbeit überhaupt in dieser Weise ausführen zu können: durch finanzielle Mittel, durch Zeit und Engagement, durch Sachspenden, Aktionen, Ideen und Kontakte.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei 24 Gute Taten, Air Liquide Fondation, a.s.s. concerts & promotion GmbH, Berliner Sparkasse, Bethmann Bank, Blackroll AG, Budnianer Hilfe e.V., Capri-Sun, Conflictfood GmbH, Fackelmann Kinderfonds Stiftung, Fanklub Music FKM GmbH, FKP Scorpio, GFU Cyrus AG, Hamburger Abendblatt hilft e.V., Hamburger Originale GmbH, HanseMerkur Krankenversicherung AG (HanseMerkur Preis für Kinderschutz), ING-DiBa AG, Kurt und Maria Dohle Stiftung, Louder than Bombs – United Artists against War, Marriott/Renaissance Hotels, Nel Jewellery Art, Nintendo of Europe AG, Postcode Lotterie, Reeperbahn Festival, RITUALS Cosmetics Germany GmbH, Sammelfonds für Bußgelder der Stadt Hamburg, Sparda-Bank Hamburg, Stiftung Bostelmann, Tony's Chocolonely GmbH, Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co KG und außerdem bei unserem niederländischen Netzwerk in Deutschland, bei allen privaten Spender*innen, die uns finanziell unterstützt haben, sowie bei den Menschen, die uns ihre Zeit gespendet haben und weiter spenden.



Kein Kind sollte Teil eines Krieges sein. Niemals.

2024 war geprägt von Krisen, von Gewalt, von Leid und wachsenden Herausforderungen in der humanitären Hilfe. Wir haben unbeirrt und mit noch mehr Entschlossenheit weitergemacht – und werden dies auch 2025 tun. Denn wir schulden es all den Kindern, die tagtäglich mit den Folgen von Kriegen und bewaffneten Konflikten leben müssen. Sie tragen die Hauptlast des unverantwortlichen und gewalttätigen Handelns Erwachsener.

Die Zahl der Kinder, die unsere Unterstützung benötigen, ist größer denn je. Deshalb werden wir hart arbeiten. Unser Ziel ist klar: Wir wollen War Child in Deutschland bekannter machen, unseren Impact weiter verstärken und mit unseren wissenschaftlich fundierten Programmen noch mehr Kinder erreichen, die von Krieg und Konflikten betroffen sind. 2025 setzen wir unsere Skalierungsstrategie fort und machen unsere Programme weltweit für Organisationen zugänglich. Wir werden unser Netzwerk in Deutschland aktivieren, weiter ausbauen, unsere Programmarbeit stärken – und noch mehr Menschen für War Child gewinnen: gemeinsam mit unserem engagierten Team, das 2025 erneut wachsen wird, mit starken Partnern, mit unseren Spender*innen – mit Ihnen. Danke, dass Sie an unserer Seite sind. Danke, dass Sie an der Seite der Kinder stehen.



FINANZEN UND ERTRAGSLAGE

War Child Deutschland gGmbH finanziert sich im Wesentlichen durch Zuschüsse durch die Gesellschafterin Stichting War Child, Amsterdam, (inkl. Aufwendungsersatz), institutionellen Zuwendungen und Spenden von Unternehmen und Privatpersonen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Der ausgewiesene Gesamtertrag in Höhe von 582.211,23 € setzt sich aus Spenden privater Personen, Unternehmen, aus Mittelweitergaben von anderen gemeinnützigen Organisationen oder Non-Profit Organisationen und aus Zuwendungen öffentlicher Zuwendungsgeber zusammen. In dem Gesamtertrag ist ein Zuschuss unserer Gesellschafterin Stichting War Child, Amsterdam, aus ihren frei verfügbaren Mitteln in Höhe von 200.000 € enthalten.

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 593.914,04 €. Davon sind 58.528,18 € den Mittelweiterleitungen an die Gesellschafterin Stichting War Child für zweckgebundene Spenden und 402.301,85 € dem Personalaufwand, welcher Personalkosten für die Umsetzung von nationalen Programmen mit Kindern und Jugendlichen und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet, zuzuordnen. Die Abschreibungen betragen 1.973,00 € für den Relaunch der Website. Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf 131.111,01 € und beinhalten im Wesentlichen Kosten für Bürofläche, Lager, Buchhaltung, Rechtsberatung, Jahresabschluss, Reisetätigkeit für die Projekte, sowie Kosten für Büromaterial, Versicherungen und IT. Wie im Personalaufwand beinhalten auch die sonstigen Aufwendungen Kosten für die Umsetzung nationaler Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen und Öffentlichkeitsarbeit.

Insgesamt ergibt sich ein operativer Verlust in Höhe von 11.702,81 € für die Gesellschaft.

Bilanz 2024

Die Aktivseite der Bilanz wird von der Position Forderungen dominiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um eine im Dezember 2024 getroffene Fördervereinbarung, mit der eine Fördersumme mit Zahlungsziel Anfang 2025 vereinbart wurde. Diese Fördersumme ist auf der Passivseite im passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten und ist im Februar 2025 eingegangen. Immaterielle Vermögensgegenstände wurden planmäßig abgeschrieben, es handelt sich um den Relaunch unserer Website. Auf der Passivseite sind neben den passiven Rechnungsabgrenzungsposten die Rückstellungen für Personal (Resturlaub und nicht abgebaute Überstunden per 31.12.2024) von Bedeutung und die sonstigen Verbindlichkeiten, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 14.887,56 € erhöht haben. Der Grund der Erhöhung ist auf eine Nachmeldung der Umsatzsteuer aus früheren Jahren nach § 13b UStG sowie der abzuführenden Umsatzsteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für 2024 zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten an die Gesellschafterin sind nahezu ausgeglichen. Die Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer sowie soziale Sicherheit resultieren aus den Dezember-Gehältern, die im Folgemonat per Lastschriftverfahren ausgeglichen werden.



Chancen und Risiken

Für War Child bestehen in Deutschland große Chancen zu wachsen. Neben dem hohen Bedarf an den wissenschaftlich fundierten Interventionen von War Child für geflüchtete Kinder in Deutschland sehen wir vielfältige Möglichkeiten, finanzielle Mittel von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spenden zu generieren, um den Ausbau unserer Arbeit in Deutschland, aber auch an anderen Orten, zu ermöglichen. Trotz der allgemeinen Tendenz zu rückläufigen Spenden stellen wir fest, dass aufgrund der zahlreichen Konflikte in der Welt und der Intensität, mit der diese in den Medien diskutiert werden, viele Menschen aktiv werden und sich für Kinder einsetzen wollen, die mit Krieg aufwachsen. Wir sind eine noch junge, kleine Organisation in Deutschland und werden dennoch zunehmend stärker wahrgenommen, unter anderem durch die zunehmende Zusammenarbeit mit Unternehmen und der Zivilgesellschaft sowie die Verbesserung unserer Online-Kanäle. Mit der Erweiterung unserer Arbeit wächst auch unser Team. Um dieses Wachstum zu ermöglichen, unterstützt uns die War Child Alliance Foundation mit finanziellen und personellen Ressourcen. Das internationale Netzwerk, das seit dem 1. Januar 2024 in seiner aktuellen Form besteht, schafft Synergien, die die Arbeit von War Child effizienter und effektiver machen. Darin können wir als War Child Familie noch weiter wachsen, indem wir die vorhandenen Kenntnisse und Expertisen besser nutzen. 2024 war ein herausforderndes Jahr mit noch mehr globalen Konflikten, unter denen Kinder leiden mussten. 2025 werden wir unser Team erweitern, um TeamUp noch mehr Kindern in Gemeinschaftsunterkünften und Schulen zugänglich machen zu können, um War Child in Deutschland bekannter zu machen und mehr Mittel für eine bessere Zukunft für Kinder in und aus Konfliktgebieten zu generieren.

Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss aufgestellt. Er wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 23.03.2025 festgestellt und ordnungsgemäß dem Bundesanzeiger übermittelt.

GEWINN UND VERLUST

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	504.511,65	502.441,11
2. Gesamtleistung	504.511,65	502.441,11
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.086,87	0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	72.612,71	52.127,90
	<u>77.699,58</u>	<u>52.127,90</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	322.604,16	260.746,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 5.344,40 (EUR 5.199,96)	79.697,69	63.824,20
	<u>402.301,85</u>	<u>324.571,19</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.973,00	24.693,84
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	13.287,44	20.904,78
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	811,01	739,96
c) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	56,85
d) Werbe- und Reisekosten	63.578,85	35.503,10
e) verschiedene betriebliche Kosten	110.158,33	150.049,62
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,00	0,00
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.802,56	0,00
	<u>189.639,19</u>	<u>207.254,31</u>
7. Ergebnis nach Steuern	11.702,81-	1.950,33-
8. Jahresfehlbetrag	11.702,81	1.950,33

BILANZ

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.248,00	2,00
Summe Anlagevermögen	<u>10.248,00</u>	<u>2,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.167,02	4.968,92
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>900,00</u>	<u>0,00</u>
	114.067,02	4.968,92
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	79.659,48	98.393,98
Summe Umlaufvermögen	<u>193.726,50</u>	<u>103.362,90</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	288,04	0,00
	<u>204.262,54</u>	<u>103.364,90</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	28.077,91	30.028,24
III. Jahresfehlbetrag	11.702,81	1.950,33
Summe Eigenkapital	<u>41.375,10</u>	<u>53.077,91</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	18.276,10	21.412,56
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.518,86	1.729,51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.518,86 (EUR 1.729,51)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	33.032,48	18.144,92
- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 15.806,55 (EUR 11.899,00)		
- davon aus Steuern EUR 16.245,27 (EUR 5.300,78)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 980,66 (EUR 945,14)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 33.032,48 (EUR 18.144,92)		
	<u>37.551,34</u>	<u>19.874,43</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	107.060,00	9.000,00
	<u>204.262,54</u>	<u>103.364,90</u>

Bilanz zum 31.12.2024

IMPRESSUM

War Child Deutschland gGmbH
Steindamm 97
20099 Hamburg

Handelsregister: HRB 155921
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
UStID: DE325319056

VERTRETEN DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Nienke Teunissen

KONTAKT

Telefon: +49 1556 3275812
E-Mail: info@warchild.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT NACH § 55 ABS. 2 RSTV

Nienke Teunissen

BILDNACHWEISE

Giro 555 (1), WCDE (2, 10), Daniel Shema/WCUK (3), Firat Aras (4), Michael Jessurun/WCA (6), WCA (7, 12), Capri-Sun (10), HanseMerkur/Susanne Duda (9), War Child/Andreas Hornoff (9, 11), Alain Maboko/WCA (13)

